Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 42. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 19ten October 1838.

Einer am 9ten d. Mts. hier angehaltenen Diebin, die am 27sten v. Mts. aus der Zwangsanstalt zu Graudenz entlassen ist, sind folgende Sachen:
2 Laken, 1 schwarzblau gefärbtes kattunes Kleid, 2 Kopfkissen, 1 blaugewürfelter Kissenbezug, 1 Handtuch, 8 Stück nasses Garn, 1 paar grüne Tuchhosen, 1 gewebte kleine Schürze, mehrere neue Flicken von grauem Tuch und gewebten Zeuge abgenommen, weshalb diejenigen, welchen diese Sachen gestohlen sind, aufgefordert werden, schleunigst hier davon Anzeige zu machen. Kosten entstehen dadurch nicht.

Deutsch-Eylau, den 11ten October 1838.

Königlich Preuß. Stadtgericht Dt.-Eylau und Bischofswerder.

Gemäß Anweisung der Königl. Regierung zu Marienwerder sollen 15 bis 20 Centner unbrauchbare Akten des hiesigen Amts mit der Bedingung des Einstampfens meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Zu diesem Behuf habe ich einen Lizitationstermin auf den 29sten October c. Vormittags 10 Uhr hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Mewe, den 11ten October 1838.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

Höherer Bestimmung zufolge, soll die Bernsteingräberei-Nutzung in dem hiesigen Revier, welche bis zum 1sten Januar 1839 verpachtet ist, fernerweit zur Lizitation gestellt, und hier in Schwiedt den 12ten November c. des Vormittags 9 Uhr öffentlich verpachtet werden. Die Dauer der Pachtzeit wird vorläufig auf ein Jahr bestimmt, kann jedoch auch nach dem Verlangen der Pachtliebhaber auf längere Zeit festgesetzt werden.

Pachtlustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß ihnen die Bedingungen, welche hier stets einzusehen sind, im Termine näher bekannt gemacht werden sollen. Das offerirte Pachtgeld muß sogleich im Termine deponirt werden.

Schwiedt, den 3ten October 1838.

Der Königliche Oberförster.

In dem Königlichen Forstreviere Osche (früher Wigoda) namentlich in den Beläufen Neuhaus, Pfalzplatz, Charlottenthal, Osche, Adlershorst, Dritmin, Altfließ, Jagdhaus, Rehberg, Rosenthal und Laboda und in dem Forstreviere Woziwodda und zwar in dem Belaufe Rechsteinswalde, sollen im Laufe dieses Winters circa 5000 Klafter Kiefern Kloben Brennholz eingeschlagen und auf die verschiedenen Ablagen des Schwarzwassers und des Prussinaflusses angefahren werden.

Zum öffentlichen Ausgebot der Ausfuhre dieses Klafterholzes an den Mindestfordernden, steht der Lizitationstermin am 16ten November c. in der Oberförsterei zu Osche vor dem Unterzeichneten an, und werden dazu geeignete Fuhrunternehmer mit dem Bemerken eingeladen, daß das Quantum entweder im Ganzen oder Belauf und selbst Schlagweise ausgeboten werden soll, je nachdem es von den Lizitanten gewünscht werden wird.

Die sonstigen nähern Bedingungen werden im Termine vorgelegt werden.

Neuenburg, den 10ten October 1838.

Der Königliche Forstinspector.

Zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der niedern Jagd auf den Feldmarken von Kossabude und Bruß vom 1sten Januar k. J. auf anderweite 6 Jahre 5 Monate, als bis zum 31sten Mai 1845 stehet ein Termin auf den 17ten November c. in dem Forsthause Ostrowo an, wozu Pachtliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen werden im Termine vorgelegt.

Wodziwodda, den 29sten September 1838.

Der Königlich Preußische Oberförster.

Vorladung und offener Arrest.

Ueber den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgers Michael Topczinski ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und ein Generalconnotationstermin auf den 5ten November c. Vormittags 10 Uhr hierselbst vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Scheller anberaumt, zu welchem alle unbekannte Gläubiger mit der Auflage vorgeladen werden, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die im Termine Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Zugleich werden Alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, an Niemanden ohne besondere Anweisung das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon unverzüglich getreue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt, ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern.

Sollte dennoch ohne Anweisung des Gerichts an Andere etwas gezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dieses für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechts für verlustig erklärt werden.

Schwetz, den 16ten August 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verkauf von Grundstücken.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts zu Marienwerder.

Nothwendiger Verkauf.

Die im Strasburger Kreise belegenen adel. Güter Swierczyn und Szynkowo Nr. 52. mit Ausschluß des Erbpachtsvorwerkes Swierczyn, laut der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, abgeschätzt auf 20165 Rthlr. 3 sgr. 2 pf., sollen am 28sten November 1838 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die als Mitbesitzer im Hypothekenbuche annoch eingetragenen Gebrüder Joseph, Casimir und Johann v. Brodzki, ingleichen die Frau Josephine von Andrußkiewicz geb. v. Lojewska, angeblich in Chorßeck bei Przasnitz in Polen wohnhaft, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei dieser Subhastation hiermit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Das freie Allodial-Rittergut Czarnowo Nr. 31. Antheil Littr. E. im Conitzschen Kreise, abgeschätzt auf 770 Rthlr. 5 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12ten Dezember 1838 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Martin Zacharekschen Eheleuten gehörige, zu Bischöflich Sapay sub Nro. 7. belegene und auf 1620 Rthlr. taxirte Grundstück ist zur nothwendigen Subhastation gestellt, und steht der Bietungstermin den 8ten Februar 1839 Vormittags 10 vor dem Herrn Justizrath v. Teschen an. Taxe und Hypothekenschein können täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Thorn, den 29sten September 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendige Subhastation.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Graudenz.

Das zu Gr.-Schönbrück sub Nr. 8. belegene, zum Nachlaß der Maria Adam gehörige Bauergrundstück, gerichtlich taxirt auf 580 Rthlr. 25 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino den 26sten Januar 1839 an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das dem Erbpächter Peter Freiwald gehörige, zu Plement sub Nro.

13. belegene, aus 2 Hufen 18 Morgen bestehende Erbpachtsgrundstück, zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 832 Rthlr. 9 sgr. abgeschätzt, soll am 22sten Dezember d. J. an öffentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht Löbau, den 5ten October 1838.

Das im adel. Gute Rakowico sub Nro. 1. belegene vormalige Bauergut der Matthias Pöllinskischen Eheleute, welches nach dem Regulirungsrezesse und Hypothekenschein 79 Morgen 4 □Ruthen enthalten soll, nach der, bei Gelegenheit der Abschätzung vorgenommenen Stangenvermessung aber nur auf 59 Morgen 4 □Ruthen Magdeburgisch befunden worden, und dessen auf 160 Rthlr. abschließende Taxe in hiesiger Registratur einzusehen ist, soll in termino den 23sten Januar 1839 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten und insbesondere die Erbin der Susanna Pöllinska, werden aufgeboten, sich in diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion zu melden.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Hirsch Friedländer zugehörige, zu Rosenberg sub Nro. 81. gelegene Bürgerhaus nebst Stall und Gekochsgarten, abgeschätzt auf 265 Rthlr. 10 sgr., gemäß der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29sten Januar 1839 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Rosenberg, den 9ten October 1838.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Zum Verkaufe der zum Nachlasse des Schmidt Friedrich Kassahn gehörige, hieselbst belegenen Grundstücks, namentlich des Wohnhauses sub Nro. 46. nebst Zubehör, eines Gemüsegartens hinter der Mühle und eines Stück Ackers von 2 Morgen 84 □Ruthen preuß., abgeschätzt auf 248 Rthlr. 20 sg., im Wege

der nothwendigen Subhastation steht Termin auf den 29sten Januar k. J. in dem Geschäftszimmer an.

Zugleich werden etwanige Realprätendenten zur Anbringung ihrer Ansprüche hierdurch unter der Verwarnung der Präclusion vorgeladen.

Zempelburg, den 30sten August 1838. Das Kreisgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Tuchel.

Das im Conitzer Kreise und in dessen Dorfe Petztin belegene, den Georg Orthmannschen Eheleuten zugehörige, aus einer Kathe, einem Stall und Holzschauer nebst Hofraum bestehende Käthnergrundstück, zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 60 Rthlr. geschätzt, soll in termino den 21sten Januar 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Tuchel, den 13ten September 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Oberregistrator Johann Gottlob und Johanna Heinriette Engelschen Eheleuten gehörige, zu Gr.-Marienau Nr. 68. belegene Grundstück, welches mit Hinzurechnung der davon zu Erbpacht ausgethaenen Ländereien einen Flächeninhalt von Einer Hufe funfzehn Morgen 105 []Ruthen culmisch hat, und dessen auf 3535 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. abschließende Taxe nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehen ist, soll den 5ten Januar k. an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Marienwerder, den 28sten August 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Patrimonialgericht von Waplitz zu Stuhm.

Das aus Wohnhaus, Stall, Scheune und 20 Morgen 213 Ruthen culm. Land bestehende Grundstück der Anton Friedrichowskischen Geschwister in Morainen Nr. 5., abgeschätzt auf 299 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe, soll am 29sten Januar 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Stuhm, den 21sten September 1838.

Das Patimonialgericht von Waplitz.

Für den bevorstehenden Winter haben wir folgende Holzverkaufstermine im Orkuschschen Walde festgesetzt:

Montag, den 19ten November d. J. und
do. „ 7ten Januar k. J.

Die Käufer versammeln sich im Kruge zu Orkusch um 10 Uhr Vormittag.

Riesenburg, den 16ten October 1838. Der Magistrat.

Auktion.

Den 31sten October d. J. von 9 Uhr des Morgens ab, sollen die zum Nachlasse des Majors von Heydebreck gehörigen Meubles und Hausgeräthe, Silberzeug, Porzellan, Fayance, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, ein Verdeckwagen und vier Kühe in dem adel. Hofe hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Rosenberg, den 8ten October 1838. Der Justizrath Holzt im Auftrage.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

Der Mühlenbesitzer Bonin zu Groß-Zirkwitz beabsichtigt bei seiner daselbst belegenen Schneidemühle eine Oelmühle mit einer Presse und 5 Löchern im Grubenstock, unter dem Schneidemühlengange anzulegen. Die Oelmühle soll aus dem Gerinne der Schneidemühle gespeiset, und beide Werke deshalb nur abwechselnd in Betrieb gesetzt, bezüglich des Wasserstandes bei den schon vorhandenen Mühlenwerken aber nichts verändert werden.

Dieses Vorhaben wird hierdurch in Gemäßheit des Gesetzes vom 28sten October 1810 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß ein Jeder, der durch die beabsichtigte Mühlenanlage eine Gefährdung seiner Rechte besorgt, seinen Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an, sowohl bei mir als bei dem Bauherrn anzubringen und zu begründen hat. Flatow, den 20sten September 1838.

Königliches Landraths-Amt.

Es ist in der Nacht vom 11ten auf den 12ten d. M. dem Krüger Gall aus Rosainen ein hellbrauner Wallach, 5 Jahr alt, 5 Fuß groß, Hinterfüße weiß, kleiner Stern, vom Felde zu Kl.-Tromnau verschwunden.

Der ehrliche Finder desselben erhält bei Ablieferung eine angemessene Belohnung.

Marienwerder, den 13ten October 1838.

Die Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha versichert in den Städten wie auf dem Lande jede Art von Eigenthum gegen Feuersgefahr zu billigen Prämien, jetzt auch unter dem Werthe von 1000 Rthlr.; pro 1837 sind an die Versicherten 64 pCt. als Gewinn zurückgezahlt worden. Näheres bei dem Agenten der Bank.

Joh. Heinr. Mikesch.